

Am 25/2.



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, RAIMUND-HUBER-STRASSE 5
76829 LANDAU

Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer
Stadtverwaltung
Marktstraße 50

76829 Landau

Bündnis 90/ Die Grünen Landau
Stadtratsfraktion

Susanne Schröer
(Fraktionsvorsitzende)
Raimund-Huberstraße 5
76829 Landau

Tel.: 06341/937449 (P)
06341/684144 (D)
s.schroerer@gruene-in-landau.de

Landau, den 24.02.14

Ergänzungsantrag nach § 17 der Landauer Geschäftsordnung zum Antrag der SPD „Anhörung zum Thema Bürgerbeteiligung als wichtiger Bestandteil der politischen Willensbildung“

Im Namen der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen möchte ich in der Stadtratssitzung vom 25.02.2014 folgenden Ergänzungsantrag einbringen:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der von der SPD eingebrachte Antrag wird wie folgt ergänzt:

- I.) Ziel der Anhörungen soll die Entwicklung von Qualitätskriterien für die Umsetzung von Bürgerbeteiligung sein, die folgende Bereiche verbindlich regeln:
 - 1.) Inwieweit soll das neue Ratsinformationssystem auch als Bürgerinformationssystem genutzt werden?
 - 2.) Zu welchen konkreten Anlässen soll Bürgerbeteiligung erfolgen (z.B. „kinderfreundliche Stadt“)?
 - 3.) Transparenz
 - 4.) Ergebnisoffenheit
 - 5.) Verfahrensklarheit
 - 6.) Soziale Streuung
 - 7.) Einbindung mehrerer Generationen
 - 8.) Barrierefreier Zugang zu Informationen

Begründung:

Die Durchführung von Anhörungen zur Bürgerbeteiligung sollte eine Zielsetzung beinhalten, wie Bürgerbeteiligung in Landau umgesetzt werden kann. Dazu braucht es Qualitätskriterien.

- II.) VertreterInnen der Enquete-Kommission Rheinland-Pfalz und Vertreter von Demokratie e.V. werden ebenfalls zur Anhörung geladen.

Begründung:

Die Enquete-Kommission Rheinland-Pfalz und der Verein Demokratie e. V. haben sich schon seit langer Zeit mit Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene beschäftigt und verfügen über reichhaltiges Wissen und Erfahrung in diesem Bereich. Auch haben sie schon viele Bürgerbeteiligungsprojekte auf kommunaler Ebene begleitet.

- III.) Die Anhörungen erfolgen öffentlich.

Begründung:

Da es sich um ein Projekt handelt, dass den Landauer Bürgern mehr Beteiligung auf kommunaler Ebene ermöglichen soll, sollten sie auch von Anfang an eingebunden werden.


i. A. Marianne Brühner

(stellv. Fraktionsvorsitzende)